

# PRESSEINFORMATION



Haltern am See, 15. Mai 2020

## An die örtlichen Redaktionen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
wir bitten Sie, folgenden Text zu veröffentlichen:

## Verwaltung spendet 26 Laptops

Weil für viele Kinder das derzeitige Homeschooling, das Lernen daheim, auch wegen eines fehlenden Computers oder Laptops schwer fällt oder gar nicht möglich ist, ist auch der Caritasverband bemüht, hier Abhilfe zu schaffen. David Schütz hat sich deshalb an die Stadtverwaltung gewandt, um nach Lösungen zu suchen. Das mit Erfolg.

Denn am Freitag konnten Bürgermeister Bodo Klimpel, Heinz Korte, Fachbereichsleiter im Schul- und Sportamt, sowie Jürgen Bially, der sich im Schulamt schwerpunktmäßig um die EDV-Ausstattung und -Einrichtung kümmert, eine beachtliche Spende weiterreichen. Sie übergaben 26 Laptops an den Vertreter des Caritasverbandes, der nach eigener Aussage genügend Bedarf sieht, diese Geräte sinnvoll zu nutzen. Zuvor hat die Verwaltung die gebrauchten Laptops gewissermaßen „auf Null“ gesetzt und mit einer frei zugänglichen Software ausgestattet.

Das ermöglicht jetzt den Kindern und Jugendlichen die Aufgaben, die sie digital aus der Schule bekommen, zu bewältigen. „Dabei ist es natürlich nicht entscheidend, dass diese Geräte keine Kamera haben“, sagt David Schütz. Gemeinsam mit den Schulen und hauseigenen Schulsozialarbeit werden die Verantwortlichen nun absprechen, wie genau die Laptops verliehen werden. Denkbar ist dies auf unterschiedliche Weise: direkt in Familie, in den Gruppenräume der Unterkünfte oder auch in Pfarrheime, wo ehrenamtliche Kräfte die Hilfestellung leisten.

In dieses Projekt eingebunden ist ebenso die Firma soft-consult, die zum Beispiel weitere technische Hilfe in Form von W-Lan und Druckern leistet, ebenso der Asylkreis, für den Hermann Döbber spricht: „Wir haben dafür 3000 Euro zur Verfügung gestellt. Das Geld stammt aus Spenden von Privatpersonen sowie von CDU, SPD und Grünen vor Ort. Daran wird deutlich, wie breit diese Hilfe aufgestellt ist.“ Das lobte auch Bürgermeister Bodo Klimpel ausdrücklich. Alle waren sich einig, dass es für die Kinder und Jugendlichen wichtig ist, auch noch für längere Zeit diese Hilfe zu bekommen.

Wer sich diesbezüglich in der schulischen Unterstützung der Kinder ehrenamtlich engagieren möchte, kann sich an David Schütz, Telefon 02364 109054, wenden.